

## LIEBE FREUNDE!

“Suppe, Seife, Seelenheil“ ist wahrscheinlich der bekannteste und einer der ältesten Slogans der **HEILSARMEE**. Auch wenn sich die Zeiten seit der Gründung der **HEILSARMEE** geändert haben, die Nöte der Menschen andere geworden sind, so ist doch der Grundauftrag der Gleiche geblieben: **Menschen in Wort und Tat Gottes Liebe zeigen.**

Auch für uns als **HEILSARMEE & JESUS FREAKS** in Chemnitz ist genau dies wichtig. Getreu dem Motto: “Suppe, Seife, Seelenheil“ versuchen wir zu helfen, wo es nötig ist, uns für die Leute stark zu machen, die sonst keinen haben und dabei auf den **SIEGER** dieser Welt hinzuweisen.

**JESUS** ist dieser **SIEGER**. Dies dürfen wir selber in unserem Leben erfahren und wir wünschen uns, dass dies auch unsere Gäste erleben.



Dieses Bild hing längere Zeit in unserem Speisesaal. Es zeigt die Vielfalt unserer Gäste und den Slogan “Suppe, Seife, Seelenheil.“

## LEUTNANT STEPHAN BARTHEL

Es passiert nicht so oft, dass man viele Uniformierte der **HEILSARMEE** in Chemnitz antrifft. Doch am 02. Juli war es wieder mal soweit.

**Stephan Barthel**, Leiter der **HEILSARMEE** Einrichtung & Gemeinde auf dem Kaßberg, wurde zum **Leutnant** der **HEILSARMEE** ernannt. Dazu gab es einen tollen Gottesdienst in den neuen Räumen des Heckert-Projektes, bei dem neben viel **HEILSARMEE** Prominenz auch zahlreiche Gäste dabei waren.



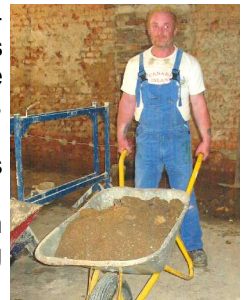
So viele Uniformierte! Oh, wie ist das schön!  
Oberstleutnant Odd & Grethe Berg [Chefsekretäre], Madeleine & Leutnant Stephan Barthel, Kapitäne Frank & Regina Heinrich und Majore Beat & Annette Rieder [Divisionsoffiziere] [v.l.n.r.]

## SPEISESAAL / FAMILIENCAFÉ

Im letzten **FREUNDESBRIEF** haben wir berichtet, dass immer mehr Kinder uns besuchen und wir uns gern verstärkt um sie und ihre Familien kümmern möchten. Dank einer finanziellen Unterstützung durch die “**Aktion Mensch**“ ist es uns nun möglich, den Speisesaal zu einem **FAMILIENCAFÉ** umzubauen.

Neben unserem fleißigen Hausmeister Mario Lange helfen uns einige arbeitslose Jugendliche und motivierte Gäste unseres Begegnungscafés.

Es ist schön zu sehen wie es vorwärts geht und wir freuen uns, wenn es ab Oktober mit dem **FAMILIENCAFÉ** dann so richtig los gehen kann.



## DAMARIS FRICK

Damaris Frick, unsere Sozialarbeiterin, war von Februar bis Mai mit der **HEILSARMEE KATASTROPHENHILFE** in Kenia und vor allem in **PAKISTAN** tätig. Dort half sie beim Wiederaufbau nach dem verheerenden Erdbeben im letzten Jahr. Die **HEILSARMEE** engagiert sich besonders für den Bau von Schulen und Begegnungszentren für Frauen.



*“Für mich ist es schwer meine Eindrücke in Worte zu fassen. Kein Bericht kann das Gefühl wirklich wiedergeben, auf dem Trümmerhaufen einer Schule oder eines Dorfes zu stehen. Vor allem die Schicksale der einzelnen Menschen haben mein Herz bewegt.*

*Doch gab es auch Erlebnisse, über die ich mich richtig freuen konnte. Und obwohl vieles nicht so schnell ging, wie ich es mir gewünscht hätte, war es für mich ein Privileg dort zu arbeiten. Vor allem die Gastfreundschaft, der Mut und die Dankbarkeit der Pakistanis haben mich beeindruckt. Ich kam um den Menschen etwas zu geben, aber ich glaube, ich habe noch viel mehr von ihnen bekommen.“*

Nun ist Damaris seit einigen Wochen wieder in Chemnitz. Doch ihre Zeit hier geht zu Ende.

Ab September wird sie für ein Jahr mit der **HEILSARMEE KATASTROPHENHILFE** unterwegs sein. In welchen Ländern Damaris eingesetzt wird, steht noch nicht fest. Aber ihr Entschluss ist klar: “Ich möchte **GOTT** und den Menschen dienen – vor allem denen, die direkt von einer Katastrophe betroffen sind.“

## HECKERT:PROJEKT

“Jetzt geht’s los!“ Nach einigen Monaten der Vorbereitung ist es endlich soweit. Ende Mai wurden die neuen Räume im Heckert-Gebiet feierlich eingeweiht und nun geht’s los. Über den aktuellen Spiel-Stand haben wir die Kapitäne Heinrich befragt.

### Wie sahen die ersten Wochen des neuen HEILSARMEE-Projektes aus?



HEINRICH: Sehr bewegt und spannend. Wir haben die Fußball-WM zum Anlass genommen und fast alle Spiele übertragen. Die unterschiedlichsten Gäste haben uns besucht und es ist wahrlich Leben eingekehrt.

### Wie wird es im Projekt konkret weitergehen?

HEINRICH: Zweimal pro Woche werden wir die Räume als Café nutzen. Dazu wird es einen Arbeitslosentreff, ein Frauenfrühstück und Bildungsangebote der VHS geben. Zudem wird wohl im September ein Alphakurs starten. Aber letztlich ist es unser Anliegen erst herauszufinden, was eigentlich notwendig ist, bevor wir Dinge dauerhaft anbieten.

### Was bewegt euch am meisten in eurer Arbeit?

HEINRICH: Die Menschen, denen wir begegnen. Es ist ein schönes Miteinander und unsere Gäste sind sehr interessiert. Tolle Leute.



### Was war für euch bisher das schönste Erlebnis?

HEINRICH: Mehrfach haben uns Leute auf Glauben und Ähnliches angesprochen – ohne, dass wir das Thema angeschnitten hatten. Aber das schönste Erlebnis ist eher ein dauerhaftes – zu erleben, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

### Am Eingang steht die Zahl 614. Wofür steht sie?

HEINRICH: Diese Zahl bezieht sich auf einen Vers der Bibel: “**Sie werden die alten Trümmer wieder aufbauen und was vorzeiten zerstört worden ist, wieder aufrichten; sie werden die verwüsteten Städte erneuern.**“ [Jesaja 61.4]

Viele Menschen im Heckert sind heute desillusioniert. Ihre Beziehungen und wirtschaftlichen



Im Vordergrund: unsere Räume

Grundlagen sind zerbrochen und Alternativen gibt es kaum.

Genau in dieser Zeit möchten wir ein Zeichen der Hoffnung setzen, indem wir Begegnungen und neue Perspektiven anbieten.

heilsarmee / jesus freaks gemeinde  
horst.menzel.str 5 / 09112 chemnitz  
tel. [0371].383902-0 fax [0371].383902-22  
www.heilsarmee-chemnitz.de / chemnitz@heilsarmee.de

## UNTERSTÜTZUNG

Mit Unterstützung ist vieles möglich. Das haben wir in den letzten Wochen bei der Fußball-WM gesehen. Die deutsche Mannschaft, angetrieben von ihren tollen Fans, hat viel mehr erreicht als die meisten vorher gedacht haben.

Auch **EURE UNTERSTÜTZUNG** ist für uns Antrieb und Ermutigung. Sei es ein freundlicher Anruf, eine kleine Finanzhilfe oder 50 neue Stühle für das Heckert:Projekt. Das macht Mut. **DANKE.**

Auf **EURE UNTERSTÜTZUNG** sind wir als **HEILSE:MANNSCHAFT** auch weiterhin angewiesen. Möglichkeiten dafür bieten sich einige:

### MIT:BETEN

- ◆ für das neue **FAMILIENCAFÉ**
- ◆ für unser **HECKERT:PROJEKT**
- ◆ für den Katastropheneinsatz von **Damaris**

### MIT:GEBEN

- ◆ wir suchen immer noch Personen, die monatlich **10 €** für das **HECKERT:PROJEKT** spenden
- ◆ **400 €** für eine neue Gitarre für das **MCTURTLE** Kinderprogramm [die alte wurde gestohlen]

[Die Bankverbindung findet Ihr am Ende der Seite.]

### MIT:ARBEITEN

- ◆ für das **HECKERT:PROJEKT** suchen wir noch Helfer, die unser Team regelmäßig unterstützen

Natürlich freuen wir uns auch über jeden Besuch von **EUCH. IHR** seid **HERZLICH EINGELADEN**. Eine Möglichkeit sind natürlich die Gottesdienste [Sonntag 16.00 & 18.30 Uhr – Im August nur 18.30 Uhr !!!].

Es grüßt **EUCH** im Namen der gesamten **HEILSE:MANNSCHAFT**

Stephan Barthel  
Leutnant der Heilsarmee

Thomas Gottschalk  
Sozialarbeiter

### PS.

- ◆ Dieser Brief ist per **E:MAIL** erhältlich. Kurze Mail an [chemnitz@heilsarmee.de](mailto:chemnitz@heilsarmee.de) reicht.
- ◆ Sollte jemand in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Brief haben, dann gebt bitte Bescheid.
- ◆ **BITTE** bei Spendenüberweisungen immer die Anschrift und gegebenenfalls das konkrete Projekt im “Verwendungszweck“ mit angeben.

spendenkonto. kto 40 777 00  
blz. 370 205 00 [bfs.bank]  
[zweck. ha-chemnitz]